

Mir sehr leide, daß Ihr Vortrag nicht dabei ist, Mir wäre es nun sehr lieb, wenn sie mir Literatur über die Besiedlung Westfalens in sächsischer Zeit angeben könnten, mir liegt an Ihrer Mitteilungs in der Verhandlungsschrift sehr viel und ich möchte mich gern auf Sie bzw. falls schon entsprechende Literatur vorhanden ist auf diese berufen. Wenn die nächste Tagung stattfindet, weiß ich nicht, denn augenblicklich besteht ein völliges Tagungsverbot.

Mit besten Grüßen und
Heil Hitler

Hochverehrter Herr Kollege!
Ich habe Ihre Besprechung von Jordan's Ausgabe der Urkunden Heinrich d. L. im Westfälischen Jahrbuch 1943 mit sehr großem Interesse verfolgt. Ich möchte Ihnen kurz mitteilen, daß ich den Plan der latein- und Dynastennamen der Kaiserzeit zu edieren, bereits längst aufgegeben habe. Es geht nicht an, daß wir den Landeskundlichen Kommissionen die wichtigsten und schönsten Stücke wegnehmen und ihnen damit auch die Freude an ihre eigene Arbeit nehmen. Im übrigen soll lassen sich ohnehin diplomatische Studien normieren, wie Sie gar nicht durchzuführen, weil es sich um ein ganz anderes Material handelt. Ich konnte feststellen, daß mein Anteil an der Dynastennamen ausarbeiten, von verschiedenen Landesgeschichtlichen Kommissionen mit größter Befriedigung für die Freude

Münster, den 30. Oktober 1937.
Holsteiner Str. 13

Dr. Bauermann

Herrn
Staatsarchivrat Dr.
Johannes Bauermann

Münster i. W.
Staatsarchiv

arbeit am
tember de
Abkürzung
ken. Jedoch
weite Gren
lung des T
Buch vom V
der Bespre

Herrn
Staatsarchiv
Münster/ Wes
Holsteinerst